

2. Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Lütjenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausgelöst durch die letzte Reform der Bundeswehr wurde der Bundeswehrstandort Lütjenburg nach 50 Jahren geschlossen. Dies war ein tiefgreifender Einschnitt: die Bundeswehr gehörte zum täglichen Leben, berufliche Kontakt und private Freundschaften veränderten sich. Die Stadt Lütjenburg war und ist zudem gezwungen sich mit der Nachnutzung der Bundesliegenschaft zu beschäftigen.¹



Dirk Sohn
Foto: Stadt Lütjenburg

Nach dem Auszug der Bundeswehr aus der Lütjenburger Liegenschaft war es das große Ziel der Stadt Lütjenburg, dem Fortgang den Schrecken zu nehmen. Die Stadt soll ihre Chance nutzen und sich aktiv entwickeln - im Schulterschluss mit ihren Bürgern.

Diese große und besondere Herausforderung wurde angenommen und die politischen Gremien der Stadt haben sehr schnell einvernehmlich die ersten entscheidenden Weichenstellungen vorgenommen. Im Besonderen waren dies die Entscheidung zur Aufstellung eines Rahmenplanes und die umfängliche Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen, auch aus der Region.

Aber auf der Planung wollen wir uns nicht ausruhen: Wir wollen uns letztlich an der Umsetzung messen und setzen dabei auch zukünftig auf die Unterstützung der gesamten Stadt Lütjenburg und aller anderen Akteure aus Kreis, Land und Bund. Und wir freuen uns, wenn Sie die Entwicklung in Lütjenburg mit verfolgen.

Dirk Sohn
Bürgermeister

¹ Dazu wird in diesem BOGENSCHÜTZEN ab Seite 43 näher berichtet.

